
FDP Bad Vilbel

FLUGLÄRM IN BAD VILBEL WEIT UNTER GRENZWERTEN

01.06.2013

Utter und Hahn : " Das Programm der Landesregierung und der FRAPORT zeigt gute Ergebnisse "

Bad Vilbel - "Alle Messergebnisse, die mit der mobilen Messstation am Messplatz Festplatz im Bad Vilbeler Stadtteil Gronau aufgezeichnet wurden, zeigen einen deutlichen Abstand zwischen der Wirklichkeit und den Grenzwerten. Wir sind sehr froh, dass die angekündigten Maßnahmen zur Lärmreduzierung, die unter Leistung von Ministerpräsident Bouffier bereits im Februar 2012 verabredet wurden, diese für die Bürger unserer Stadt guten Ergebnisse gebracht haben." Mit diesen Worten kommentierten die beiden Fraktionsvorsitzenden Irene Utter (CDU) und Jörg-Uwe Hahn (FDP) diese objektiven Daten, die nach entsprechenden DIN - Vorschriften erhoben wurden. "Jetzt haben wir echte, gemessene Grundlagen, keine subjektiven Empfindungen. Hieraus kann man natürlich weitere Erkenntnisse ziehen," so die beiden heimischen Koalitionäre weiter.

Utter und Hahn erinnerten daran, dass noch im Sommer des vergangenen Jahres immer wieder behauptet wurde, der Lärm über der Quellenstadt sei weit über den zulässigen Grenzen. Dies sei objektiv falsch, hieran werde sich sicherlich auch der ärgste Flughafengegner und natürlich auch die BI Bad Vilbel Minus Fluglärm halten.

Keine Unterstützung durch die Regierungsfractionen könne deshalb die Forderung erhalten, eine Deckelung der Flugbewegungen auf den derzeitigen Stand vorzunehmen. Gleiches gelte auch für die Forderung, eine weitere deutliche Anhebung der Abflüge vorzunehmen. "CDU und FDP -Fraktionen verstehen bei der klaren Lage der Messdaten nicht diese Forderungen der BI. Der erste Stadtrat Jörg Frank hat wohl eine rein persönliche Erklärung abgegeben," so die Reaktionen des FDP -Fraktionsvorsitzenden

Jörg-Uwe Hahn weiter. Natürlich würde die Regierungskoalition auch in der Quellenstadt dafür arbeiten, dass sich der Lärm durch den Flugbetrieb reduzieren lasse. Die Koalition wolle aber nicht nur sich dieser Frage widmen. "Wir sehen natürlich auch die 338 Bürger unserer Stadt, die ihren sicheren Arbeitsplatz auf dem Flughafen haben, auch die 240 aus Karben, die positiven Auswirkungen für die heimische Wirtschaft und die weiteren Entwicklungschancen unserer Stadt in unmittelbarer Nähe zu diesem Weltrehkreuz," fassten Irene Utter und Jörg-Uwe Hahn die politische Verantwortung von CDU und FDP in Bad Vilbel zusammen.